

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

April 2016



Neuapostolische Kirche





Plakat des Monats April 2016

Ich schaffe es
... das Leben zu genießen,
statt den Genuss zu leben.
Mit Christus

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 03.04.2016: Buenos Aires (Argentinien)
- 04.04.2016: Bahia Blanca (Argentinien)
- 07.04.2016: Pucallpa (Peru)
- 10.04.2016: Bogota (Kolumbien)
- 29.04.2016: Pointe-Noire (Kongo)
- 30.04.2016: Pointe-Noire (Kongo)



(NAKI)

Gottesdienste

| Datum | Thema | Bibelwort |
|--------|---------------------------------|-------------------|
| 03.04. | Dein Reich komme | Matthäus 6, 9.10 |
| 06.04. | Schmaler Weg – enge Pforte | Matthäus 7, 13.14 |
| 10.04. | Leibliches und geistliches Brot | Matthäus 6, 11 |
| 13.04. | Geduld Gottes | 2. Petrus 3, 15 |
| 17.04. | Vergib, wie ich vergebe | Matthäus 6, 12 |
| 20.04. | Weg von Zank – hin zum Frieden | 1. Mose 13, 8 |
| 24.04. | Lob und Preis Gottes | Matthäus 6, 14 |
| 27.04. | Reinheit der Gemeinde | Johannes 15, 3 |
| JGD | Der starke Heiland ist bei dir | Zefanja 3, 16.17 |

(NAKI)

Wort zum Monat

„Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden“

Galater 6,9

Liebe Geschwister,

In wenigen Tagen finden in vielen Gemeinden die diesjährigen Konfirmationsgottesdienste statt. Junge neuapostolische Christen werden in einem feierlichen Moment vor Gott und die Gemeinde treten und das uns allen bekannte Gelübde ablegen:

„Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist im Glauben, Gehorsam und ernstlichem Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“

Damit werden die Gelübde, die einst ihre Eltern bei der Taufe und Versiegelung abgegeben haben, von den Konfirmanden bestätigt. Zur dauerhaften Bestärkung in der Entscheidung, ein Leben in der Nachfolge Christi zu führen, werden die Konfirmanden anschließend einen besonderen Segen empfangen.

Vor mehr als 100 Jahren hat der bekannte Arzt und Theologe Albert Schweitzer in einer Ansprache an Konfirmanden etwas gesagt, was überliefert ist als „Letzte Worte an die Neukonfirmierten“: „Ihr wisst, dass im Innern von Afrika die Schlafkrankheit herrscht. Zuerst werden die Leute ein klein wenig matt, bis sie zuletzt immer schlafend daliegen und an Entkräftung sterben. Der berühmte Professor Koch aus Berlin war vor eineinhalb Jahren in jenen Gegenden, um die Schlafkrankheit zu studieren und entdeckte die Anfänge des Übels an vielen, die ihn aber auslachten und sagten, sie fühlten sich ganz wohl.“ „So gibt es eine“, fährt Schweitzer fort, „Schlafkrankheit der Seele, bei der die Hauptgefahr ist, dass man sie nicht kommen fühlt; darum müsst ihr auf euch achten. Und sobald ihr die geringste Gleichgültigkeit an euch merkt und gewahr werdet, wie ein gewisser Ernst, eine Sehnsucht, eine Begeisterungsfähigkeit in euch abnimmt, dann müsst ihr über euch erschrecken und euch klarwerden, dass das daher kommt, dass eure Seele Schaden gelitten hat.“

Während die oben beschriebene Krankheit erfolgreich bekämpft werden konnte greift die geistige Müdigkeit immer weiter um sich. Der eindringliche Ruf unserer Apostel „Unser Herr kommt!“ wird in großen Teilen der Christenheit nicht ernstgenommen, weckt keine Sehnsucht und löst keine Begeisterung aus. Man ist müde geworden. Was hilft? Denken wir an das Wort unseres Stammapostels zum Jahresbeginn: „Machen wir das Jahr 2016 zum Jahr der Siege mit Christus.“ Lasst uns nicht müde werden - gemeinsam mit unseren Konfirmanden -, immer wieder neu dem Teufel zu entsagen, sich dem Herrn und seiner Allmacht zu übergeben und somit Christus über die Einschläferungstaktik Satans zu siegen. Jeden Tag neu. Im Glauben, Gehorsam und ernstlichem Vorsatz, Gott treu zu bleiben - bis er unsere große Sehnsucht am Tag seines Sohnes endlich stillt.

In großer Vorfreude auf das künftige Für- und Miteinander in unseren Gemeinden mit vielen hellwachen, ernsthaften und begeisterungsfähigen jungen Glaubensgeschwistern grüßt herzlichst euer

Rainer Knobloch



Der Monat April steht im Zeichen der Musik

Im Jahr **1909** wurde der Gemeindechor unter Leitung von Bruder Rubener gegründet. Weitere Dirigenten waren zum Beispiel: Di Werner, Di Hühn, UD Reinhardt, Di Sommerlandt, Pr Van Damm, Di Förster, UD H. Hauptmann, UD T. Engelmohr, Pr M. Hauptmann, Pr Schulz und derzeit Di Keller.



Gemeindechor im Sommer 1953, 1997 und April 2009 (v.l.n.r.)

Das 100-jährige Chorjubiläum feierten wir am **26.06.2009**. Am **17.04.2010** konnten wir zum ersten Mal ein Konzert mit dem renommierten Blechbläserensemble Classic Brass in unserem Gemeindezentrum erleben. Diese Konzerte wurden mittlerweile zur schönen Tradition.

Die Musik spielt in unserer Gemeinde eine große Rolle.

Es werden die Gottesdienste durch Chorgesang und Orchester-/Orgelmusik eingeleitet und umrahmt und bei Konzerten, Hausmusikabenden oder Weihnachtskonzerten viele Gäste und Musikfreunde erfreut. Außerdem pflegen die Musikanten in ihren Übungsstunden eine fröhliche Gemeinschaft. So fanden mehrere Sängertreffen auch auf Bezirksebene (z.B. 1952, 1961, 1962 und seit ca. 10 Jahren regelmäßig) statt. Es wurden verschiedene Ensembles gegründet. So entstand **1974** unter Leitung von UD Vogel eine Blockflötengruppe. Den Grund für das Gemeindeorchester legte Bruder Sommerlandt. Er spielte vor jedem Gottesdienst auf dem Cello, später kam noch Bruder M. Lösche (Geige) dazu. Orgel-, Flöten- und Geigenunterricht wurde zunächst von Br. Vogel und Br. Sommerlandt erteilt. Später erlernten einige unserer Kinder und Jugendlichen in der Musikschule verschiedene Instrumente. Es entstand in den 80er Jahren ein stattliches Orchester, das über viele Jahre die Geschwister auf die Gottesdienste einstimmte. Viel Freude bereiten bereits über Jahre hinweg unser Kinder- („Freudenstifter“), Jugend- und Seniorenchor.



Gemeindeorchester 1994



Kinderchor „Freudenstifter“
08.05.2011



Die neue Orgel 1963

Auch Orgelmusik ist in Gottesdiensten und Konzerten unverzichtbar. Im Herbst **1961** baute die Firma Böhm die erste Orgel in unsere Kirche in der Schlichtenstraße ein. Diese wurde **1997** demontiert und durch eine Elektronenorgel mit neuer Verstärkeranlage ersetzt. Zwei Jahre später mit der Fertigstellung unseres Gemeindezentrums im Kesselmühlenweg konnten wir dann der neuen Pfeifenorgel lauschen. Seit **01.07.2012** erklingt bei besonderen Anlässen eine zweite Orgel der Fa. Böhm, Gotha, von der Empore.

Kleine Abendmusik zur „Langen Nacht der Hausmusik“

Mit der „Langen Nacht der Hausmusik“ wurden am Freitag, dem 18. März die Thüringer Bachwochen 2016 eröffnet. Bereits zum siebten Mal beteiligte sich unsere Gemeinde an diesem Festival. Wie Bach mit seiner Familie, so singen und spielen bis heute Geschwister in ihren Häusern. Solobeiträge und Ensembles wechselten sich ab, von Bach bis moderne, von Orgel bis E-Gitarre, Gewohntes und Überraschendes.

Der Musikabend wurde mit Bachs Menuett G-Dur aus dem „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“ auf dem Klavier eröffnet. Nach Gebet und Begrüßung von Zuhörern und Aktiven durch unseren Vorsteher, erklang vom Seniorenchor das Lied „Leise zieht durch mein Gemüt“. „Heilig, heilig, heilig“, „Mehr lieben möchte ich dich“ und „Näher noch näher“ erklangen in schönen Bearbeitungen von der Klarinette und Orgel. Das Lied (CB 181) „Ich glaube an den Vater“ sangen die Chorsänger.



drucksvoll deutlich, dass sich die Jugend auch mit anderen Musikgenres beschäftigt. Zum englischen Gesang begleitete er sich am Klavier selbst, wobei er bei einem Lied im Vorfeld die Klavierstimme aufgenommen hatte, um beim Vortrag seine E-Gitarre zu spielen.

„Benedictus Elevation“ und Präludium D-Dur erklangen von der Orgel. Die Instrumentalgruppe hatte für den Abend Händels „Sarabande“, ein Stück Bach aus

Robert machte mit zwei Balladen ein-



dem Notenbüchlein von A. M. Bach und eine Andante für Streicher und Orgel vorbereitet.

Das gemeinsame Schlusslied, gesungen nach dem Duett von Nicole und Kathleen, band den Abend noch einmal so recht zusammen.

Während des Programms hat jeder Akteur seinen Beitrag selbst angesagt; ebenso konnte jederzeit der Zuhörer Fragen stellen.





Alle Anwesenden waren zudem auf Wunsch aufgefordert, selbst aktiv zu werden, als am Schluss das Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ gewünscht wurde.

Die lange Nacht der Hausmusik hat wieder gezeigt, Musik hat die Kraft zu verbinden: einander fremde Menschen, unterschiedliche Ansichten, ja selbst über eine Trennung durch die Zeit, vermag Musik eine Brücke zu schlagen.

Danke an alle, die diesen Abend so liebevoll mitgestaltet haben.

(Text: A. Schw. / Foto: M. Schw.)

In eigener Sache

Wir halten jetzt (im 110. Jahr des Bestehens unserer Gemeinde) die 110. Ausgabe des Gemeindebriefes in der Hand! Vor neun Jahren, am 01.04.2007 ist unser erster Gemeindebrief erschienen. Di T. Engelmoor gestaltete ihn federführend 6 Jahre und verbesserte ständig Gestaltung und Inhalt. Seit 01.04.2013 wird der Gemeindebrief von einem Team unter Leitung von Ev M. Schwind gestaltet.

(Text: H. E.)

Kinder – Kirchen – Nacht

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am 29. April 2016 wollen wir, die Kinderbetreuer der Gemeinde, mit euch einen schönen gemeinsamen Abend und dann natürlich auch die Nacht verbringen.

Hierzu treffen wir uns 16 Uhr in der Kirche, um unsere Schlafplätze herzurichten. Wichtig hierfür ist, dass jedes Kind eine Luftmatratze, einen Schlafsack, Zahnputzzeug und Handtuch, Schlafanzug, Strümpfe mit Stopper sowie ein Kuscheltier mitbringt.

Zunächst möchten wir uns gemeinsam auf unser Gemeindefest vorbereiten, zusammen spielen und Spaß haben.

Zum Abendessen laden die Kinderbetreuer ein.

Mit Lampions gehen wir zum Abendspaziergang. Also bitte auch eure Lampions mitbringen. Gern können unsere Kleinen von den Eltern begleitet werden. Bitte tragt euch in die Liste ein, damit wir eine Teilnehmerzahl zur besseren Planung haben.

Wir freuen uns auf euch.

Eure Kinderbetreuer



Frühjahrsputz

Fleißige Hände sind am 16.04.2016 ab 10.00 Uhr zum Großputz in und um der Kirche herzlich willkommen.

Es sei darauf hingewiesen, dass benötigte Putzutensilien bitte mitgebracht werden, da die Kirchengemeinschaft nicht für die vielen Helfer reichen wird.

(Text: A. Schw.)

Liebe Geschwister

„Gut, dass wir einander haben,...Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn....“ heißt es in einem Lied unseres Chorbuchs und dieser Gedanke kommt mir, wenn ich an unsere Gemeinde denke.

Gern erinnere ich mich an das 100-jährige Gemeindejubiläum im Jahre 2006. Nun haben wir gemeinsam bereits weitere 10 Jahre Gemeindegeschichte geschrieben. Im Mai 2016 feiern wir als Gemeinde Gotha unser 110-jähriges Bestehen.



Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass für ein Gemeindefest am 21. Mai 2016 auf unserem Kirchengelände nehmen.

Alle Glaubensgeschwister und Freunde unserer Kirche sind dazu herzlich eingeladen. Wir wollen schöne Stunden im Zeichen der Gemeinschaft erleben. Das Zusammensein soll auch Gelegenheit bieten zu gemeinsamen Gesprächen und zum Gedankenaustausch unter den Geschwistern.

Das Gemeindefest soll ca. 11.30 Uhr beginnen und ca. 17 Uhr enden. Um einen ersten Überblick zu erhalten, tragt euch bitte in die Listen, die im Foyer unserer Kirche ausliegen, ein. Wenn Ihr mit Kuchen oder Salaten etwas zum Gemeindefest beitragen möchtet, notiert dies ebenfalls. Wer finanziell unterstützen möchte, kann auf unseren Priester Hädrich zugehen. Gleichzeitig möchte ich alle zur Mitgestaltung des Nachmittags aufrufen. Ob unsere Kinder, die Jugend, die Sänger oder die Senioren – jeder kann mit einem Beitrag unser Gemeindefest verschönern.

Am Sonntag, den 22. Mai 2016 findet der Gottesdienst zum Kirchenjubiläum mit großem Musikanteil statt. Möge der liebe Gott zu allen Vorbereitungen für diese Tage das Gelingen und seinen Segen schenken.

Euer Vorsteher

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39
Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Orangerietor (N. So.)
Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info
Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2016 NAK Gotha

Termine

| Tag | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bemerkung |
|-----|--------|---------|---|------------------------------|
| Fr | 01.04. | 19:30 | Chorprobe Bezirksmännerchor | NAK Ilmenau |
| So | 03.04. | 9:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | | Sonntagsschule mit Schwester Schwind | |
| | | 11:00 | Religionsunterricht | |
| Mo | 04.04. | 19:30 | Chorprobe | |
| Di | 05.04. | 15:00 | Seniorentreffen | |
| Mi | 06.04. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| Fr | 08.04. | 19:30 | Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider | NAK Gotha |
| | | | Chorprobe – Bezirkschor mit Pr Anschütz | NAK Meiningen |
| So | 10.04. | 9:30 | Gottesdienst mit Ev Hesse (aus Gemeinde Schleusingen) | NAK Gotha - Brüder austausch |
| | | | Gottesdienst mit Ev Schulz | NAK Meiningen |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | 11:00 | Sonntagsschule mit Di Schneider | |
| Mo | 11.04. | 19:30 | Chorprobe | |
| Di | 12.04. | 19:30 | Ämterbesprechung mit Ev Schwind | NAK Gotha |
| Mi | 13.04. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schulz | |
| Sa | 16.04. | 10:00 | Frühjahrsputz „in & um“ unser Gemeindezentrum | NAK Gotha |
| So | 17.04. | 9:30 | Gottesdienst mit Apostel Wosnitzka | NAK Gotha |
| | | 17:00 | Konzert – Kammerchor | NAK Ilmenau |
| Mo | 18.04. | 19:30 | Chorprobe | |
| Di | 19.04. | 16:00 | Chorprobe Seniorenchor | NAK Ilmenau |
| Mi | 20.04. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| | | 20:30 | Besprechung GB Redaktionsteam | |
| So | 24.04. | 9:30 | Gottesdienst mit Pr Hädrich | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | 11:00 | Sonntagsschule mit Di Schneider | |
| Mo | 25.04. | 19:30 | Chorprobe | |
| Mi | 27.04. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schulz | |
| Fr | 29.04. | 16:00 | Kinder – Kirchen – Nacht | Gemeinde Gotha |
| | | | Workshop für Nachwuchsdirigenten | NAK Gotha |
| | | 19:30 | Chorprobe Bezirksmännerchor | NAK Steinbach-Hallenberg |